



Methodik Gleiten, Fahren, Rollen – Prüfungsanforderungen und Beurteilungskriterien

BEd Sportwissenschaft – gültig ab SoSe 2026

Im Fach Methodik Gleiten, Fahren, Rollen besteht die Prüfung aus:

- einer Prüfung des sportmotorischen Könnens (praktischer Prüfungsteil) und
- einer Prüfung der sportartspezifischen Kenntnisse (theoretischer Prüfungsteil), die einer Klausur unter Aufsicht von 90 Minuten Dauer erfolgt.

(nähere Hinweise zu beiden Prüfungsteilen erhalten Sie in der Veranstaltung)

Praktischer Prüfungsteil

Bewegungsgestaltung auf Musik

Anforderungen:

- Gruppenarbeit (3-5 Studierende)
- Dauer: mind. 2:30 min
- Inhaltliche Komposition: Umsetzung eines vorgegebenen Themas
- Jede Prüfungsgestaltung muss ausgehend von ihrer gestalterischen Absicht sinnvoll eingepasste Technikelemente beinhalten (Bremstechniken, (alternative) Skatingtechniken, Kurvenfahrformen, Wechsel, Freestyle-Figuren)
- Die Bewegungsgestaltung muss mind. folgende Pflichtelemente enthalten, die alle Gruppenmitglieder ausführen:
 - eine Bremstechnik und die Notfallbremstechnik
 - (alternative) Skatingtechniken: Stride, Swizzle (vorwärts/ rückwärts) und Rückwärtsfahrt
 - zwei Kurvenfahrformen, die wahlweise links- oder rechtsherum ausgeführt werden
 - eine Freestyle-Figur
 - Wechsel von Rückwärts- auf Vorwärtsfahrt

Die Bewegungsgestaltung wird in der praktischen Prüfung zweimal dargeboten. Bewertet wird der (individuell) bessere Durchlauf.

Im ersten Durchlauf wird mehr die Gestaltungsleistung der Gruppe fokussiert, im zweiten Durchlauf die individuelle Ausführung der einzelnen Gruppenmitglieder.



Bewertungskriterien:

Die Notengebung erfolgt anhand eines Bewertungsbogens, der aus zwei Bereichen (Gestaltungsleistung der Gruppe und individuelle Ausführung) mit jeweils zwei Unterkategorien besteht.

Gestaltungsleistung der Gruppe:

1) Stimmigkeit von Gestaltungsabsicht und Umsetzung, Bewegungsideen und -vielfalt

Sichtbarkeit der Darstellungsabsicht

2) Umgang mit den Gestaltungsparametern Raum und Dynamik

Räumliche und dynamische Variationsvielfalt

Komposition

Stimmiger formaler Aufbau (klarer Anfang – klares Ende)

Individuelle Ausführung:

1) Präsentationsfähigkeit/ Bewegungssicherheit

Körperliche Präsenz, differenzierter Krafteinsatz in der Bewegung

2) Bewegungstechnische Ausführung

Ausprägung der bewegungstechnisch zentralen Merkmale, Präzision der Techniken

Bewegungstechnischer Schwierigkeitsgrad

Bewertet werden sowohl die Ausführung (Technik) als auch der Schwierigkeitsgrad der Techniken (s. Elementekatalog) mit jeweils 50%. Beide Aspekte müssen zum Bestehen jeweils mind. 4,0 ergeben. Für die Schwierigkeitswertung werden die 9 schwierigsten Techniken gezählt, während die Ausführung bei allen gezeigten Techniken bewertet wird.

Abzüge:

- pro Sturz: 1 Pkt. von der final erreichten Punktzahl
- pro fehlendem Pflichtelement: 2 Pkt. von der final erreichten Punktzahl

Die Gesamtnote des praktischen Prüfungsteils ergibt sich aus dem Mittelwert der Noten für die Gestaltungsleistung der Gruppe und der individuellen Ausführung. Beide Bereiche müssen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Der theoretische und der praktische Prüfungsteil müssen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden. Eine Gesamtnote wird nicht gebildet.



Elementekatalog (Schwierigkeit):

Bremstechniken

Notfallbremstechnik	4 Punkte
Heel-Stop	4 Punkte
Spin-Stop	5 Punkte
T-Stop	6 Punkte

(alternative) Skatingtechniken

Stride (Vorwärtsfahrt)

– Stride 2	2 Punkte
– Stride 3	3 Punkte

Swizzle

– einbeiniger Swizzle (ein Skate fährt auf gerader Linie, der andere beschreibt eine halbe Ellipse)	1 Punkt
– beidbeiniger Swizzle	2 Punkte

Rückwärtsfahrt

– einbeiniger Swizzle	3 Punkte
– Swizzle	4 Punkte
– wechselseitiger Sanduhrenlauf („klassische“ Rückwärtsfahrt)	6 Punkte

(alternative) Kurvenfahrformen

A-Turn	2 Punkte
Chassé	2 Punkte

Parallel Turn

– beidbeinig vorwärts	5 Punkte
– einbeinig vorwärts	6 Punkte
– beidbeinig rückwärts	7 Punkte
– einbeinig rückwärts	8 Punkte

Übersetzen

– vorwärts	5 Punkte
– rückwärts	6 Punkte

Turn mit gesicherten Beinen

– großer Radius	5 Punkte
– mittlerer Radius	6 Punkte
– kleiner Radius	7 Punkte

Bei rückwärtsfahrender Ausführung des Turns mit gesicherten Beinen werden je nach Radius ein/zwei/drei Bonuspunkt/e vergeben.



Wechsel

Wechsel von rückwärts auf vorwärts

- Umsteigen 6 Punkte
- Umspringen 8 Punkte

Freestyle-Figuren

Flamingo	1 Punkt
Hocke	2 Punkte
Standwaage	3 Punkte
Körbchen	4 Punkte
Kanone	5 Punkte
Duck Walk	6 Punkte
Front Roll	7 Punkte
Pirouette	8 Punkte

Für jede rückwärtsfahrend ausgeführte Freestyle-Figur wird ein Bonuspunkt vergeben. (+ 1 Punkt)

Schwierigkeit

Note	1,0	1,3	1,5	1,7	2,0	2,3	2,5	2,7	3,0	3,3	3,5	3,7	4,0	5,0
	44 und mehr	41- 43	38- 40	35- 37	32- 34	29- 31	26- 28	23- 25	20- 22	17- 19	14- 16	11- 13	8- 10	<8